Berlin

Oliver Kloß mit
Carola Hornig

1983

<u>Fasten für den Frieden</u>

Am 6. August jährt sich zum 38. Mal der Atombombenabwurf auf Hiroshima. An diesem Tag versammelt sich der Weltkirchenrat in Vanvouver (Kanada). In dieser Stadt lebt einer der Männer und Frauen, die am 6. August ein unbegrenztes Fasten beginnen. Die oder mehrere Freunde aus Frankreich, Japan, USA und Kanada riskieren ihr Leben, um die uns alle bedrohende Aufrüstung zu stoppen.

Sie fordern:

- mindestens den Verzicht der USA auf die Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in Westeuropa
- den Verzicht der Sowjetunion auf den Bau neuer SS 20-Raketen
- einen Atomwaffensperrvertrag

Erst wenn ein deutlicher Schritt in Richtung Abrüstung geschieht werden die Männer und Frauen ihr Fasten beenden. Sie stehen darüber jeden Abend in Kontakt.

Die Fastenden appelieren an die Regierungen, das Wettrüsten zu beenden. Sie appelieren an alle Menschen, solche Schritte von ihren Regierungen zu verlangen und <u>selbst</u> die entschlossensten Handlungen zu unternehmen, damit auch die Regierungen handeln müssen.

Da Regierungen, die den Tod von Millionen ihrer Politik mit einplanen, sich schwerlich vom Schicksal der Fastenden beeindrucken lassen, liegt eine möglich Chance in der Solidarisierung vieler dieser Männer und Frauen.

Diese Aktion wird von vielen bekannten Persönlichkeiten unterstützt, u. a. von Bischöfen aus den USA und dem Patriarchen von Moskau.

Viele denken daran, am 6. August gemeinsam zu fasten !

Berlin

Oliver Kloß mit
Carola Hornig

1983

Fasten für den Frieden

Am 6. August jährt sich zum 38. Mal der Atombombenabwurf auf Hiroshima. An diesem Tag versammelt sich der Weltkirchenrat in Vanvouver (Kanada). In dieser Stadt lebt einer der Männer und Frauen, die am 6. August ein unbegrenztes Fasten beginnen. Die oder mehrere Freunde aus Frankreich, Japan, USA und Kanada riskieren ihr Leben, um die uns alle bedrohende Aufrüstung zu stoppen.

Sie fordern:

- mindestens den Verzicht der USA auf die Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in Westeuropa
- den Verzicht der Sowjetunion auf den Bau neuer SS 20-Raketen
- einen Atomwaffensperrvertrag

Erst wenn ein deutlicher Schritt in Richtung Abrüstung geschieht werden die Männer und Frauen ihr Fasten beenden. Sie stehen darüber jeden Abend in Kontakt.

Die Fastenden appelieren an die Regierungen, das Wettrüsten zu beenden. Sie appelieren an alle Menschen, solche Schritte von ihren Regierungen zu verlangen und selbst die entschlossensten Handlungen zu unternehmen, damit auch die Regierungen handeln müssen.

Da Regierungen, die den Tod von Millionen ihrer Politik mit einplanen, sich schwerlich vom Schicksal der Fastenden beeindrucken lassen, liegt eine möglich Chance in der Solidarisierung vieler dieser Männer und Frauen.
Diese Aktion wird von vielen bekannten Persönlichkeiten unterstützt, u. a. von Bischöfen aus den USA und dem Patriarchen von Moskau.

Viele denken daran, am 6. August gemeinsam zu fasten !

Appell an die Regierungen

Hören Sie auf den Appell der Völker der Welt. Warten Sie nicht darauf, daß andere Nationen den ersten Schritt zum Stopp der atomaren Hochrüstung unternehmen. Ermutigen Sie die Schritte, die von andren Nationen gemacht werden. Unternehmen Sie konkrete Aktionen, die der Dringlichkeit der Lage entsprechen.

Wir halten folgende zwei Maßnahmen für dringlich und vorrangig:

1. a) Die Pershing II Raketen und Cruise Missiles der USA und NATO dürfen weder in Europa noch anderswo stationiert werden.
   b) Die nichtatomaren Länder und Großbritanien müssen sich weigern, diese Raketen auf ihrem Gebiet zu stationieren, zumindest aber die Stationierung aufschieben.
2. Den sofortigen Stopp der Tests von Atomsprengköpfen und Trägerraketen und die Unterzeichnung eines umfassenden Teststoppvertrages.

Andere wichtige Maßnahmen

- eine Initiative aller Regierungen, um zu verlangen, daß die Atommächte die Resulution der Vereinten Nationen verwirklichen, die zu einem multilateralen oder bilateralen Einfrieren der Atomwaffen und ihrer Trägerraketen aufrufen.
- ein Moratorium der 5 Atommächte in Bezug auf Entwicklung, Tests, Produktion und Lagerung von Atomwaffen und ihrer Trägerraketen.
- die Streichung des Trident-Programms durch Großbritannien.
- ein Votum des Kongresses der Vereinigten Staaten über eine Resolution zu Gunsten des atomaren Einfrierens und die Weigerung, Gelder für Militärprogramme zu genehmigen, die mit einer solchen Resolution nicht vereinbar sind, etc.

Die Regierungen müssen diese oder andere Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, die Dynamik des atomaren Wettrüstens zu stoppen.

Wir können alle in dieser atomaren Gefahr nicht überleben, wenn nicht Völker, Institutionen und Regierungen handeln, schnell und in entschiedener Weise. Wenn solche Handlungen geschehen, werden wir uns freuen und unser Fasten beenden.

Wir nennen unser Fasten, ein Fasten für das Leben, denn das ist es; ein Fasten, um sicherzustellen, daß die ganze Menschheit das Recht hat, befreit von der Not des Hungers und der Drohung des atomaren Holocaust zu leben.

Paris, 28. April 1983

Fastende für das Leben

....

Rev. Kohjima (Japan)
Charles Gray (USA)
Dorothy Grenada (USA)
André Lariviére (Quebec)
Didier Mainguy (France)
Jachy Guyon (France)
Michel Nodet (France)

Kontakt: (BRD) Gerd Büntzly, Lennertstr. 35, 6501 Ober-Olm, (06136) 8547
(Berlin) Max Drummer, 1-19, Friedbergstr. 35, Tel: 3213981

We Hunger for Disarmament
Fast for Life

Ankündigung eines Fastens

Beginn: 6. August 1983

Wenn das nukleare Wettrüsten vor dem 6. August 83 nicht gestoppt worden ist, werden acht oder mehr Menschen verschiedener Nationalitäten ein unbegrenztes Fasten beginnen, d. h. wenn es sein muß bis zum Tod.

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung trägt die Last von Unterdrückung, Elend und Hunger, während die reichen Länder gewaltige Mengen an Geld für den immer gefährlicher werdenden atomaren Rüstungslauf ausgeben.

Als Antwort auf diese unerträgliche Situation

- demonstrierten Millionen Menschen in den Jahren 1982 und 1983 für atomare Abrüstung und Frieden;
- am 13. Dezember 1982 stimmten bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen 122 von 159 Ländern für eine Resolution, die alle Mächte aufruft, ihre atomaren Arsenale und die Produktion spaltbaren Materials für militärischen Gebrauch einzufrieren;
- am 12. März 1983 verlangte in New Dehli die Schlußerklärung des Gipfeltreffens der Blockfreien Länder das Einfrieren von Tests, Produktion, Lagerung und Entwicklung von atomaren Waffen.

Durch das Fasten vereinigen wir unsere Stimme mit diesen drängenden Forderungen zum Einfrieren atomarer Waffen. Wir antworten auf die höchste Gewalt, auf die Atombombe, mit Fasten, das Gandhi die höchste Form der Gewaltlosigkeit nannte.

Appell an die Menschen

Wir haben das Versagen von Regierungen und internationalen Verhandlungen erlebt. Die Völker müssen nun vereinigt ihre starke Stimme erheben und sagen, daß sie nichts geringeres mehr akzeptieren werden als den sofortigen Stop des atomaren Rüstungswettlaufs. Wir rufen alle Menschen auf, die das Leben erhalten wollen, sobald als möglich die entschlossensten Handlungen zu unternehmen, zu denen sie in der Lage sind, wie Demonstrationen, Verbreitung von Petitionen, Schaffung örtlicher Initiativgruppen, Fastenaktionen, ziviler Ungehorsam, etc.

Appell an die Institutionen

Wir appellieren an alle religiösen, beruflichen, politischen und humanitären Organisationen, klar Stellung für ein nukleares Einfrieren zu beziehen und angemessene Aktionen zu organisieren.

Diskussionsvorschlag:

Aus dem Maßnahmenkatalog der Fastenden werden an die Bundesregierung konkret folgende Forderungen gestellt, da sie die erfüllen können:

1. Als erster Schritt zur Abrüstung soll die Bundesregierung ihr "Ja" zum NATO-Nachrüstungsbeschluß vom 12. 12. 1979 zurückziehen.

2. Einfluß nehmen auf die USA und die NATO und eine allgemeine Nichtstationierung der Pershing II und C. M. erwirken.

3. Sich für einen umfassenden Atomwaffentestsperrvertrag, in dem der Test von Atomsprengköpfen und Trägerraketen verboten wird, etc.

Wir haben die Koordination aller in Zusammenhang mit "Fasten" für das Leben" stehenden Fastenaktionen in der BRD und die überregionale Pressearbeit übernommen. Wenn Ihr Euch durch Fasten oder Unterstützungsarbeit (Fastenbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) anschließen wollt, oder schon Aktionen plant, schreibt uns das.

Die Koordination stellen wir uns folgendermaßen vor:

Die Basisgruppen planen Aktionen, machen regionale Öffentlichkeits- und Pressearbeit und nehmen Einfluß auf die örtliche Politik. Die geplanten Aktionen ab 6. August teilen Sie der regionalen Koordinationsstelle mit. Diese übernimmt den regionalen Informationsaustausch und hält Kontakt mit den Basisgruppen. Sie gibt alle Aktionen an die überregionale Koordinationsstelle weiter. Dort entsteht der Rundbrief, der über geplante Aktionen vollständig berichtet. Außerdem hält sie Kontakt mit den Fastenden vor und während des Fastens und gibt dort erhaltene Informationen ebenfalls per Rundbrief weiter. Die überregionale Pressearbeit hat in der Hauptsache Wolfgang Schlupp übernommen. Die erste Presseinformation ist schon draußen. Wenn Ihr allgemeine Aufsätze zum Fasten für Eure Presse schreibt, könnt Ihr sie ihm ja schicken.

Regionale Koordinationsadresse:

Berlin West: Anette Keimburg
Friedelstr. 3a, 1000 Berlin 44

Überregionale Koordinationsadresse:

Gerd Büntzly

Gandhisches Fasten

Gandhisches Fas[illegible]

Verse aus dem 2. Gesang der Bhagavad-
gita:

"Für einen [illegible]n, der seine Sinne äußerlich kasteit,
schwinden d[illegible] Sinnesobjekte,
das Verlang[illegible] zurücklassend; aber wenn
er das Höchste geschaut hat,
verschwindet sogar das Verlangen."

<u>Fasten als Selbstzucht in Verbindung mit einem Gelübde</u>

Ekadaschi-Fasten im Hinduismus – In der Regel gestatten sich Hindus an einem solchen Fastentag Milch und Früchte.

Ekadaschi-Fasten Gandhis – völliges Fasten mit Wasser.

Ekadaschi = Der elfte Tag der hellen und der dunklen Hälfte eines Mondmonats

<u>Gandhi zitiert:</u> (aus "Eine Autobiographie oder Die Geschichte meiner Experimente mit der Wahrheit").

"Wenn leibliches Fasten nicht von geistigem Fasten begleitet wird, muß es in Heuchelei und Unheil enden... Ein bewußt unreiner Gesit kann nicht durch Fasten gereinigt werden... Es besteht eine innige Verbindung zwischen Gesit und Leib...
Wer nichts von Diätbeschränkungen und Fasten hält, befindet sich ebenso im Irrtum, wie der, der sich einzig darauf verläßt...

Fasten kann die animalische Leidenschaft nur dann bezähmen, wenn es im Hinblick auf Selbstzucht unternommen wird... Der Reinertrag des Fastens bestand (besteht) darin, daß rundum eine Athomsphäre des guten Willens geschaffen wurde (wird)...

Wenn jedes Sinnesorgan dem Körper dient und durch den Körper der Seele, so verschwindet sein besonderer Reiz, und erst dann beginnt es auf jene Weise zu funktionieren, zu der es die Natur bestimmt hat... Während wir versuchen, ein altes Übel zu heilen, schaffen wir hundert neue; während wir versuchen, die Freude der Sinne zu genießen, verlieren wir am Ende sogar die Fähigkeit der Freude..."

<u>Behauptung:</u>

DDie Seele habe nicht mit dem zu tun, was man ißt oder trinkt, da die Seele selbst weder ißt noch trinkt; es komme nicht darauf an, was man von außen nach innen ein führt, sondern darauf, was man nach außen von innen zum Ausdruck bringe...

<u>Fasten als Mittel der Politik</u>

Gandhi wendete das Fasten als politisches Mittel aus der obigen beschriebenen Form in unterschiedlichen Gegebenheiten an.